

Der Osten

Kaum einer kann sich dem Eindruck entziehen, den die hübschen Städtchen Gudhjem und Svaneke auf Besucher ausüben. Die beiden berühmtesten Orte Bornholms liegen ebenso im Ostteil der Insel wie weitere Attraktionen, u. a. in Østerlars die größte mittelalterliche Rundkirche.



Eine Wanderung in den Paradisbakkerne – im Hinterland von Nexø und Svaneke gelegen – bietet alles, was für die Bornholmer Landschaft typisch ist: Besenheide, Wald, Spaltentäler sowie friedliche Teiche, auf denen im Frühsommer die Seerosen blühen. Ein Wackelstein und Überreste einer frühgeschichtlichen Trutzburg liegen ebenfalls am Wegrand.

Die beiden Vorzeigestädchen Gudhjem und Svaneke stehen stellvertretend für das, was die Insel ausmacht und was Besucher an ihr so lieben: idyllische Häfen, schmucke Fachwerkhäuser und mediterrane Gärten. Gudhjem prunkt mit einem intakten Ortsbild, das landseitig von steilen Hügelflanken eingerahmt wird – ein natürliches Amphitheater mit der Hafensperrmauer als Bühne und Laufsteg. Svaneke hingegen ist urbaner, weitläufiger – und kultivierter. Während Gudhjem außerhalb der Touristensaison gespenstisch leer wirkt, hat sich Svaneke keinesfalls ausschließlich vom Tourismus vereinnahmen lassen. Auch befriedigt das Angebot in Gudhjem eher den gewöhnlichen Alltagsgeschmack, wohingegen die Boutiquen in Svaneke eher ästhetische Highlights für Feingeister und solche, die es werden wollen, präsentieren. Die umliegende Küstenlandschaft hingegen können getrost beide Orte als Attraktion für sich verbuchen: Im Nordwesten präsentiert sich die Küste zunächst noch als mächtige Urgewalt, rund um Svaneke überwiegt zerfaserte Schärenküste in Reinform, während im Süden die Küste immer mehr verflacht. Ganz im Süden, kurz vor Nexø, weicht der Granit schließlich dem Sandstein. Im Übrigen hat die spezifische Gesteinsstruktur in Svaneke den feststehenden Begriff „Svaneke-Granit“ geboren. Seine eigenwillige Textur erhält er durch Pegmatit- (ein grobkörniges Magmagestein), Kalifeldspat- und Sandsteineinschlüsse. Das wichtigste Ausflugsziel im Hinterland für die Naturbegeisterten sind die „Paradieshügel“ (Paradisbakkerne), während kulturinteressierte Reisende unbedingt der Rundkirche in Østerlars einen Besuch abstatten sollten.

Was anschauen?

Rundkirche Østerlars: Die größte mittelalterliche Wehrkirche Bornholms sollte ein integraler Bestandteil jeder Inselrundfahrt sein. Die mächtigen Stützstreben an der Außenfassade verleihen dem Kirchenbau einen trutzigen, burgähnlichen Anstrich, innen beeindruckend die Fresken am Mittelpfeiler. → [S. 94](#)

Baltic Sea Glass: Das Glaskunst-Mekka zwischen Gudhjem und Saltuna liegt direkt an der Küstenstraße und lohnt den Besuch auf jeden Fall. Das hochdekorierte Unternehmen hat sich auf die Nachbildung natürlicher Formen durch hauchzartes Glas spezialisiert. → [S. 82](#)

Svaneke: Seltsamerweise kommt der sehenswerteste Ort Bornholms gänzlich ohne Sehenswürdigkeiten aus. Die östlichste Stadt Dänemarks selbst ist die Attraktion – ein Gesamtkunstwerk aus hyggeligen Fachwerkhäusern und lauschigen Gassen. Wer sich für Kunsthandwerk und andere Dinge „Made in Bornholm“ interessiert, sollte unbedingt einen Tagesausflug hierher einplanen. Auf engem Raum geben sich Ladengeschäfte und Boutiquen die Klinke in die Hand. → [S. 83](#)

Melstedgård: Beim Landwirtschaftsmuseum in Melsted bei Gudhjem können die Besucher endlich einmal der arbeitenden Bevölkerung ganz hemmungslos über die Schulter schauen. Ganz ohne schlechtes Gewissen, denn das traditionelle Hofgut ist operierender Bauernhof und Museum zugleich. → [S. 81](#)

Wo baden?

Hullehavn: Der Stadtstrand von Svaneke befindet sich wenige Gehminuten



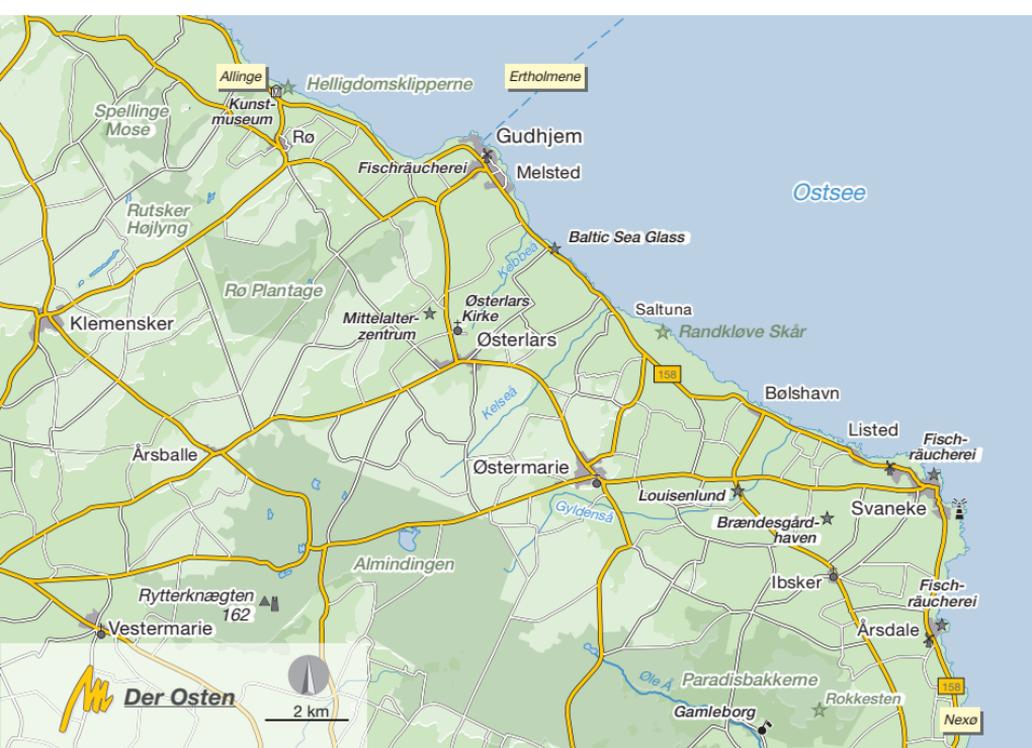
südlich des Zentrums. Obwohl das Wort „Strand“ etwas übertrieben klingt – zwischen wildromantischen Klippen aus Svaneke-Granit wird das Bad in der Ostsee dennoch zum Vergnügen. Eine Bar mit alternativem Flair serviert Erfrischungen ... → [S. 86](#)

Melsted: Genauso wenig wie Svaneke ist Gudhjem eine Badedestination. Neben an in Melsted bessert sich die Situation; dort gelingt an einigen Stellen der Einstieg ins erfrischende Ostseewasser problemlos. → [S. 80](#)

Wo shoppen?

Pernille Bastrup: Die renommierte Glaskünstlerin hat ihre Boutique in einer ehemaligen Fischräucherei im Zentrum von Gudhjem. Nach dem Rundgang durch den gut sortierten Laden lädt gleich nebenan eine echte Räucherei zum Mittagsimbiss ein ... → [S. 77](#)

Hallegård: Selbstversorger sollten vielleicht das inselweit bekannte Hofgut bei Ibsker aufsuchen. Der Bauernhof hat sich einen Namen durch hervorragende Fleischprodukte aus eigener Schlachtung gemacht. → [S. 93](#)



Gudhjem

Das klare, mediterrane Licht in und um Gudhjem faszinierte seit jeher Künstler und Maler. Sie wurden und werden von dem idyllisch in die Landschaft hineinmodulierten Ort magisch angezogen. Heute sind es bevorzugt Tagesgäste, die in Scharen durch die Gassen streifen und Restaurants und Souvenirgeschäfte bevölkern.

Bereits die Lage des Städtchens ist bemerkenswert: Die Küstenstraße berührt nur den oberen Ortsteil und führt am Zentrum vorbei. Auf diese Weise entsteht der Eindruck einer beschaulichen, verkehrsberuhigten Sackgasse. Die schönste Tageszeit in Gudhjem ist der frühe Vormittag und späte Nachmittag, wenn der ganze Spuk der Massen wieder vorbei ist. Manch einem ist der hochsommerliche Rummel bereits des Guten zu viel, auch wenn sich kaum jemand der spezifischen, südländisch geprägten Stimmung entziehen kann, die die mediterranen Vorgärten mit Feigen- und Maulbeerbäumen vor den schnuckeligen Fachwerkhäusern verbreiten.

Andererseits gibt es auch ruhige Zeiten, die ein wenig die Tatsache verschleiern, wie populär das Städtchen bei Besuchern ist und wie sehr es am Tropf der Tourismuswirtschaft hängt. Seinen wahren Zauber entfaltet der Ort allerdings erst abends, wenn Einheimische und Fremde am putzigen Hafen zusammensitzen oder gemächlich ihre Runden ziehen und glühendes Sonnenlicht die Fassaden erleuchtet.

Wer tagsüber dem Rummel entfliehen möchte, steuert einfach einen der zahlreichen Aussichtspunkte an. Den schönsten Blick über Gärten, Fachwerkhäuser und Meer genießt man vom Viadukt der Küstenstraße. Der

Wo die Zeit „herkommt“

Gudhjem liegt exakt auf dem 15. östlichen Längengrad (→ S. 110). Anhand dieses Meridians wird die mitteleuropäische Zeit (MEZ) berechnet, weshalb man in Dänemark auch von der Gudhjem-Zeit spricht.

recht anstrengende Aufstieg zum Bokul, einem weiteren Belvedere, lohnt sich ebenfalls. Der Punkt ist bereits von Weitem an der dänischen Flagge, die unübersehbar am baumhohen Mast weht, zu erkennen, ein dezenter Hinweis „*Gangsti til Bokul*“ auf der Rückseite der Jugendherberge weist auf den Einstieg hin. Wer etwas weniger Aufwand betreiben möchte, wählt einfach vom südlichen Ende des Hafens den Klippenpfad zur Kirche; bereits nach wenigen Schritten kann man auf Felsen gemütlich lagern und die Seele baumeln lassen.

Abgesehen davon, dass auch in Gudhjem der Ort selbst die Attraktion ist, liegen die Sehenswürdigkeiten weit verstreut: Unübersehbar thront die Kirche über dem Hafen, während sich das Museum des Inselmalers Oluf Høst bereits fast schon am zweiten Hafen ganz im Norden, dem Nørresand Havn, befindet. Wahrzeichen im oberen Ortsteil ist die weit aus dem Ortsbild herausragende Holländerwindmühle (Gudhjem Mølle). Einige Besucher mehr würde man dem privat geführten Gudhjem Museum wünschen, das sich – ebenfalls im oberen Ortsteil – im ehemaligen Bahnhof befindet. Im Übrigen lohnt beim Flanieren ab und an der Blick nach oben: Zahlreiche Dachfirste zieren Wetterfahnen mit originellen Tiersilhouetten – Walfische, mythische Vogel-Schweine u. v. m.

Sehenswertes

Oluf Høst Museum: 500 m vom Zentrum entfernt, fast schon am Nordhafen, liegt die herrschaftliche Villa, die

der Maler Oluf Høst seit 1929 ausbaute und bewohnte. Im Hinterhofgarten, der heute vom Museumscafé in Beschlag genommen ist, entstanden viele Werke des bedeutenden Protagonisten der Bornholmer Malschule (→ Kunst und Kultur, S. 150). Einige von ihnen sind im Wohnhaus ausgestellt, u. a. auch mehrfach das von Oluf Høst in Öl auf Leinwand gebannte Hofgut Bognemark. Ein einstündiger Film über den Inselmaler ergänzt und vertieft die Einblicke in Werk und Leben des nicht unkomplizierten Zeitgenossen. Für das Privatmuseum – die meisten Objekte stammen aus Familienbesitz – sollte man sich etwas Zeit nehmen! Weitere Werke sind 6 km



Gudhjem:
Puppenstube Bornholms

nördlich von Gudhjem im Kunstmuseum ausgestellt (→ S. 67).

■ Ende März bis Ende Okt. tägl. 11–17 Uhr. 85 dkr, bis 18 Jahre Eintritt frei. Løkkegade 35, www.ohmus.dk.

Gudhjem Kirke: Der Sakralbau aus dem Jahr 1893 ist eine der jüngsten Kirchen auf Bornholm. Er liegt überaus fotogen auf einer Hügelkuppe über dem Meer, von der alten Kirche sind auf dem Friedhof nebenan nur noch die Grundmauern erhalten. Diese war der heiligen Anna geweiht (u. a. die Patronin der Seefahrer). Die Gründungslegende erzählt, wie ein deutscher Skipper vor Gudhjem in Seenot geriet und nach seiner Rettung zum Dank das Gotteshaus errichten ließ. Sehenswert im Inneren der neuen Kirche ist u. a. die dreiteilige spätgotische Altartafel (um 1475). An die einstige Funktion als Fischerkirche erinnert das Modell einer Dreimastbark, das – typisch für viele Kirchen auf der Insel – 1912 im Kirchenschiff aufgehängt wurde. Auf dem Friedhof liegt neben den Ruinen der alten Kirche der Inselmaler Oluf Høst (s. o.) begraben.

■ Mo–Fr 8–16 Uhr. Kirkevej 9, www.gudhjemkirke.dk.

Gudhjem Museum: Das Heimatmuseum befindet sich im alten Bahnhof,

der 1916 von den bedeutenden dänischen Architekten Kay Fisker und Aage Rogn errichtet wurde. Bis zur Stilllegung der Eisenbahn im Sommer 1952 war hier die Endstation der Bahnlinie von Almindingen. Das toprenovierte Haus atmet noch den Geist des vergangenen Eisenbahnzeitalters. Die Räume im modernen Anbau aus dem Jahr 1990 werden für Kunst- und andere Sonderausstellungen genutzt.

■ Mai bis Mitte Nov. Do–So 13–17 Uhr. 50 dkr, bis 18 Jahre Eintritt frei. Stationsvej 1, www.gudhjemmuseum.dk.

Rund um Gudhjem

Badetauglich ist die Küste auch in und um Gudhjem nicht, bescheidene Einstiege ins Wasser mit Badesteg findet man jedoch im südlichen Nachbarort Melsted (→ S. 80). Der 20-minütige Fußpfad vom Hafen nach Melsted passiert spektakuläre Klippenszenarien und ist Teil von Tour 6 (→ S. 190). Hervorragend wandern lässt es sich auch in die Gegenrichtung, die Tour zum Kunstmuseum und zu den „Heiligtumsklippen“ ist ebenfalls hinten im Wanderteil des Buches zu finden (→ Tour 4, S. 186). Zu den rasch erreichbaren Attraktionen in der Umgebung zählen das Landwirtschaftsmu-

Morgenstimmung am Hafen von Gudhjem



seum in Melsted (→ S. 80), die Rundkirche in Østerlars (→ S. 94) sowie das Mittelalterzentrum in der Umgebung von Østerlars (→ S. 95).

Praktische Infos

Information Das Infobüro liegt am Hafen. Mitte Juni bis Aug. Mo–Fr 10–15 Uhr, darüber hinaus öffnet der Prospektraum zur Selbstbedienung Mitte April bis Mitte Okt. Mo–Fr 9–15 Uhr und Sa/So 9–11 Uhr. Ejnar Mikkelsensvej 27, ☎ 5695-9500.

Verbindungen Eine Serpentinstraße führt hinunter ans Meer. Der kostenpflichtige **Parkplatz** liegt in der Nähe des Hafens. Kostenlose Parkplätze befinden sich an der oberen Ortsdurchfahrt neben der Tankstelle.

Fahrradfahrer auf dem Weg ins Ortszentrum sollten ihren Drahtesel oben abstellen oder müsen schieben – eine Besonderheit in Gudhjem! Eine charmante Alternative zum Fußmarsch auf der steilen Stichstraße ist der **Treppenweg** von der Kirche über die Klippen zum Hafen.

Gudhjem ist mit den **Buslinien** 1, 4, 9 sowie 7 und 8 erreichbar. Die meisten Busse fahren nicht hinunter zum Hafen, sondern halten an der oberen Ortsdurchfahrt (Gudhjem Øvre).

Bootstouren Der Hafen von Gudhjem ist ein ausgezeichnete Ausgangspunkt für Touren mit dem Schiff. Zum Kunstmuseum bei den **Helligdomsklipperne** fährt bei gutem Wetter die MS Thor. Hin und zurück 125 dkr, erm. 80 dkr. Mitte Mai bis Mitte Okt. je nach Saison tägl. bis zu 7 Abfahrten. ☎ 5648-5165, www.ms-thor.dk.

April bis Mitte Okt. fährt u. a. die MS Ertholm zu den **Erbseinseln (Ertholmene)**, in der Hochsaison bis zu 3-mal tägl. Tagesticket (hin und zurück) je nach Saison 225–250 dkr, erm. 120–130 dkr. Früheste Abfahrt um 10 Uhr, der Ticketschalter ist am Hafen. ☎ 5648-5176, www.christiansoefarten.dk.

Kreuzfahrten entlang der Küste organisiert das Unternehmen **Baltic Yacht**. Um 11 und 14 Uhr geht es auf einer kleinen Motorjacht die Ostküste entlang, am späteren Nachmittag startet der Sonnenuntergangstrip auf die andere Seite der Insel. Die Bootstour gibt es bereits ab 400 dkr pro Person. ☎ 2548-5648, www.balticyacht.dk.

Fahrradverleih Fahrräder gibt es u. a. an Campingplätzen, in der Jugendherberge oder an der Rezeption der Ferienanlagen unterhalb der Küstenstraße in Richtung Melsted.



Windmühle in Gudhjem

Veranstaltungen In der Touristensaison breitet sich neben dem Hafen ein kleiner Markt u. a. mit Bornholmprodukten aus. Außerdem gibt es in Gudhjem ein Kino.

Sol over Gudhjem, hochdekoriertes Kochwettbewerb u. a. mit Beteiligung dänischer und ausländischer Sterneköche zum Gedenken an das Bornholmer „Nationalgericht“. Mit großem Rahmenprogramm. Ende Juni, www.sogk.dk.

Internationale Gadeteater Festival, internationales Straßentheaterfest am Hafen (seit 2011) mit Open-Air-Darbietungen. Ende Juli, www.bigf.dk.

Einkaufen Supermarkt (mit Post) sowie Bank (mit Geldautomat) befinden sich im oberen Ortsteil an der Stichstraße, alles andere liegt gut erreichbar in Hafennähe.

Glasrøgeri, in einer ehemaligen Fischräucherei im Zentrum hat die renommierte Glaskünstlerin Pernille Bastrup ihren Verkaufsladen. Regelmäßige Vorführungen im Showroom, großzügige Öffnungszeiten. Mo–Fr 10–17.30 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr. Ejnar Mikkelsensvej 13 a, ☎ 5648-5468, www.gudhjem-glasroegeri.dk.

Bech Chokolade, betörend duftendes Paradies für Schleckermäuler. Leckere Pralinen und viele weitere Schokospezialitäten, ein Ableger befindet sich in Snogebæk. Ende März bis Ende Okt. tägl. 11–17 Uhr, in der Hauptsaison abends



länger offen. Ejnar Mikkelsenvej 19, ☎ 5648-6008, www.bechchokolade.dk.

Karamel Kompagniet, Dänemarks erste Karamellmanufaktur im Hotel Jantzens ist eine Institution in Gudhjem, fast jeder schaut hier vorbei. Gefertigt werden die Produkte nach traditionellen englischen Familienrezepten. Mit Webshop, eine Dependance befindet sich in Rønne. Ende März bis Okt. tägl. 10–17 Uhr geöffnet, in der Hochsaison abends länger. Hølkavej 2, ☎ 5644-2255, www.karamelkompagniet.dk.

Übernachten Gemeinsam mit Svaneke ist Gudhjem die Hauptdestination im Osten Bornholms. Der Ort wartet daher mit einer breiten Palette an Quartieren auf.

Jantzens Hotel 4, Traditionsherberge im Ortszentrum (seit 1872), es handelt sich um die älteste Unterkunft in Gudhjem. Lauschiger Hof mit Steingarten, 16 stilvoll eingerichtete Zimmer, einige mit eigener Terrasse im Haupthaus und in 3 Cottages. Kein Restaurant. Mai bis Mitte Sept. geöffnet. DZ ab 1350 dkr. Brøddegade 33, ☎ 3158-7969, www.jantzenshotel.dk.

Hotel Klippen 8, Alleinlage über der Felsküste, schöner kann ein Hotel kaum liegen. 17 Zimmer im Haupt- und Nebenhause, teils mit Meerblick und Terrasse. Der Frühstückssalon wird tagsüber als Café genutzt. Ganzjährig geöffnet. DZ ab 720 dkr. Grevens Dal 50 (wenige Gehminuten vom Hafen), ☎ 5644-3222, www.hotelklippen.dk.

Vandrerhjem 2, fantastische Lage mitten im Zentrum, in puncto Qualität fällt die Herberge gegenüber Rønne und Svaneke jedoch ein wenig ab. Holzhaus mit Doppel- und Familienzimmern, Dusche und WC auf dem Gang. Die Rezeption befindet sich im Kiosk nebenan (eingeschränkte Öffnungszeiten). Küche für Selbstversorger. DZ 700 dkr. Ejnar Mikkelssvej 14, ☎ 5648-5035, www.gudhjenvandrerhjem.dk.

Gudhjem Camping 11, trotz fantastischer Lage am Meer und Gehentfernung zum Zentrum kann die Anlage hinsichtlich Servicequalität und Ausstattung mit dem Platz im Nachbarort Melsted nicht mithalten. Ende März bis Ende Okt. 2 Pers. mit Zelt ab 200 dkr. Melsted Langgade 45, ☎ 4241-5815, www.gudhjemcamping.dk.

Essen & Trinken Über regen Besuch freut sich die zentral gelegene **Fischräucherei 1**. Es handelt sich um eine Gastronomieketten mit Ablegern in Allinge und Snogebæk.

Pandekagehuset 10, das Pfannkuchenhaus liegt an der Ortszufahrt ein paar Schritte oberhalb vom Hafen. Riesige Auswahl an Pfannkuchen und Omelettes – deftig oder süß, vollständige Gerichte mit Salat 100–130 dkr. Beschränkte Sitzkapazitäten innen und im ansprechend gestalteten Gastgarten. In der Saison tägl. 12–22 Uhr. geöffnet. Brøddegade 15, ☎ 5648-5517, www.pandekagehusetgudhjem.dk.

Brøddan 9, das Buffetrestaurant bietet schnörkellose Kost mit typisch dänischem Einschlag, mittags einfaches Frokost-Buffet für 145 dkr, abends die opulenter Variante für 215 dkr – Preisermäßigungen für Kinder bis 12 Jahre. Fisch, Fleisch, Gemüse und Salat. Große Kapazitäten innen wie außen, nichts für ru-

hige Stunden bei Kerzenschein. April bis Okt. tägl. 12–21 Uhr. Brøddegade 20, ☎ 5648-5022, www.brøddan.dk.

Café Klint 5, der Platzhirsch unter den Einkehradressen im Zentrum, rustikales Ambiente, von der gemütlichen Terrasse hat man die Flaneure fest im Blick. Mittags Salate, Snacks, Smørrebrød und Fisch (80–130 dkr), abends zusätzlich Tortillas, Tapas und manchmal im Sommer Livemusik. Weitere Sitzplätze gegenüber bei Bech Chokolade (s. o.). April bis Mitte Okt. tägl. ab 10 Uhr, in der Hochsaison bis in die Nacht geöffnet. Ejnar Mikkelssensvej 20, ☎ 5648-5626, www.cafeklint.dk.

Café Provianten 7, die auf den ersten Blick unscheinbare Hafenbar strahlt jugendlich-heitere Stimmung aus. Guter Kaffee, Fruchtsäfte, Sandwichs, kreative Bio-Küche und exzellente französische Weine. Wenige Freiplätze direkt am Hafen. April bis Okt. Mo–Mi ab 16 Uhr, sonst ab 12 Uhr geöffnet. Im Hochsommer tägl. 10 Uhr bis Mitternacht. Ejnar Mikkelssensvej 28, ☎ 2168-0019, www.proviantengudhjem.dk.

Bornholmer Softice 6, Speiseeis-Mekka direkt am Hafen mit zahlreichen Sorten (seit 1959). Der Erlös aus diversen Salsa-Veranstaltungen fließt an ein mexikanisches Hilfswerk. Ende März bis Mitte Okt. tägl. 10–22 Uhr. Ejnar Mikkelssensvej 26, ☎ 9399-3760, www.gudhjemis.dk.

Chris og Mario 3, ein unscheinbares Schild in einer Seitengasse verweist auf das Mekka hausgemachten Speiseeises – für viele das Beste auf der Insel! Auch ungewöhnliche Geschmackscreationen. Mai bis Sept. tägl. 12–17 Uhr. Brøddegade 25 a, ☎ 5133-4684, www.chrisogmario.dk.



Tour 4: Zu Fuß von Gudhjem zu den Helligdomsklipperne

→ S. 186

Abwechslungsreiche und landschaftlich schöne Küstenwanderung



Tour 5: Fahrradrunde von Gudhjem zu Rø Plantage und Spelling Mose

→ S. 188

Einfache Radtour mit vielen kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten



Tour 6: Wanderung von Gudhjem ins Kobbeådal

→ S. 190

Ein kürzerer Abstecher landeinwärts zu einem Wasserfall